



## Wissenschafts- oder Erkenntnistheorie: Studien zur Theorie der pädagogischen Praxis

S; 2 SWS; Masterstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft: Vertiefungsmodul: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaft; MA EBWS HF WISS; MA EBWS HF WISS - B; Mo, 12:00 - 14:00, [M3/01.16](#)

Obligatorische Lektüre! Micha Brumlik, Stephan Ellinger, Oliver Hechler, Klaus Prange: Theorie der praktischen Pädagogik. Stuttgart 2013. Dort heißt es: „Pädagogik gibt es als wissenschaftliche Disziplin und als professionelle Berufspraxis. Die Bedeutung der Pädagogik als Profession hängt allerdings davon ab, inwieweit es gelingt, den genuin pädagogischen Wissensbestand für die erzieherische Praxis fruchtbar zu machen. Das pädagogische Sehen, Denken und Handeln, das sich kategorial von der medizinischen, soziologischen oder psychologischen Sichtweise unterscheidet, ist grundlegend auf ein pädagogisches Verständnis des Menschen angewiesen. Das Buch entfaltet eine Theorie der praktischen Pädagogik, die Aufschluss über die Eigenheiten der erzieherischen Praxis und Orientierung für den handelnden Erzieher gibt.“ Das Seminar stellt sich die Aufgabe, diese Theorieofferte auch erkenntnis- und wissenschaftstheoretisch kritisch zu durchleuchten. **Von den Studierenden werden aktive Teilnahme und Mitarbeit erwartet. Für diejenigen, die eine benotete schriftliche Leistung erbringen wollen, ist die schriftliche Bearbeitung von neun Aufgaben Pflicht, die während des Semesters gestellt werden und bis zu einem noch bekanntzugebenden Abgabetermin bearbeitet werden müssen (Gesamtumfang etwa 21 Seiten; Din A 4, Blocksatz, 1,5 Zeilenabstand, 12pt – entspricht mindestens 300 Worte pro Seite, ohne Vorwort, Inhaltsangabe Literaturverzeichnis usw.). Von diesen Studierenden und von allen anderen, die eine Bestätigung erfolgreicher Teilnahme benötigen, muss ein mündlicher Kurzbeitrag/Referat geliefert/abgehalten bzw. müssen Protokolle von sieben Sitzungen (als Studienleistung) geschrieben werden. Lehramt Studierende haben eine Klausur abzuleisten.**

- 14.10. Aufgaben, Organisation, Programm. Einführung
- 21.10. Zur Möglichkeit der Pädagogik als Wissenschaft
- 28.10. Gegenstand der Pädagogik: Erziehung als Aufgabe
- 04.11. Anthropologische Grundlagen: „Was ist der Mensch?“ (Kant)
  - 11.11. Lernen und Entwicklung: Naturalisierung der Pädagogik?
    - 18.11. Theorieparadigma I
    - 25.11. Theorieparadigma II
    - 02.12 Theorieparadigma III
  - 09.12. Trans- und posthumanistische Pädagogik?
- 16.12. Pädagogisches Ethos (Epikur/Lukrez), Zunftethik (Prange) – Maschinenethik
  - 13.01. „Vergessene Zusammenhänge“ (Mollenhauer)
    - 20.01. Geschichte als Erkenntnisquelle
    - 27.01. Pädagogisches Sehen, Denken und Handeln
    - 03.02. Der kreative Pädagoge (m/w/d)

### **Literaturliste**

- Benner, D./Oelkers, J. (Hrsg.): Historisches Wörterbuch der Pädagogik. Weinheim und Basel 2004.
- \*Brumlik, M./Ellinger, St./Hechler, O./Prange, K. (2013): Theorie der praktischen Pädagogik. Stuttgart.
- Gabriel, G. (2015): Erkenntnis. Berlin/Boston.
- Gethmann-Siefert, A.: Urteilskraft. In: Mittelstraß, J. (Hg.): Enzyklopädie Philosophie und Wissenschaftstheorie. Bd 4, Stuttgart 1996.
- Gruschka, A. (2011): Pädagogische Forschung als Erforschung der Pädagogik. Opladen.
- \*Gudijons, H./Traub, S.: Pädagogisches Grundwissen. Bad Heilbrunn <sup>16</sup>2016.
- Hentig, H. v. (1991): Meine Pädagogik. In: Gudjons, H./Teske, R./Winkel, R. (Hrsg.): Erziehungswissenschaftliche Theorien. Hamburg., S.67-79.
- Hierdeis, H. (1997): Päd. Alltagstheorien und erziehungswissenschaftliche Theorien. Baltmannsweiler.
- Hug, Th. (2001): Wie kommt die Wissenschaft zu Wissen? Band 3., Baltmannsweiler.
- Janich, P./Oerter, R.: Der Mensch zwischen Natur und Kultur. Göttingen 2012.
- Kant, I.: Anthropologie in pragmatischer Hinsicht. Werke. Bd. VI. Darmstadt 1960.
- Kant, I.: Über Pädagogik. Werke (Studienausgabe hrsg. W. Weischedel). Bd. VI. Darmstadt 1960.
- \*König, E./Zedler, P. (2002): Theorien der Erziehungswissenschaft. Paderborn.
- \*Kron, F. W. (1999): Wissenschaftstheorie für Pädagogen. München.
- Kron, F. W./Jürgens, E./Standop, J.: Grundwissen Pädagogik. München Basel 2013.
- Lukrez: Über die Natur der Dinge. Übersetzt von Klaus Binder. München 2017.
- Mollenhauer, K. (2008): Vergessene Zusammenhänge. Weinheim und München.
- Mollenhauer, K.: Theorien zum Erziehungsprozeß, München 1972.
- Plöger, W. (2003): Grundkurs Wissenschaftstheorie für Pädagogen. Weinheim.
- Prange, K. (2000): Plädoyer für Erziehung. Baltmannsweiler.
- Prange, K.: Die Ethik der Pädagogik. Paderborn München Wien Zürich 2010.
- Regenbogen, A./Meyer, U. (Hg.): Wörterbuch der philosophischen Begriffe. Hamburg 2005.
- Schwemmer, O.: Die kulturelle Existenz des Menschen. Berlin 1997.
- Seiffert, H./Radnitzky, G. (Hrsg.) (1989): Handlexikon zur Wissenschaftstheorie. München.
- Tenorth, H.-E./Tippelt, R. (Hrsg.): Lexikon Pädagogik. Weinheim und Basel 2007.
- Treml, A. K. (2010): Philosophische Pädagogik. Stuttgart.

## Hinweise zum Studium der Literatur

Sowohl die in der Vorbesprechung bekanntgegebene Literatur als auch die in den einzelnen Veranstaltungen ausgegebenen Texte sind nützliche Lektüre, insbesondere die mit einem Sternor \* versehenen Quellen. Das Buch von **Kron (1999)** kann zum Überblick über die wissenschaftstheoretischen und erkenntnistheoretischen Debatten in der Pädagogik gebraucht werden. Ebenso **König/Zedler (2002)**. Beide sind gut geeignet für einschlägige Prüfungsvorbereitung. **Gabriels Buch >Erkenntnis< (2015)** ist eine übersichtliche und überaus sachdienliche Einführung speziell in die Erkenntnistheorie. Gegenstandsspezifisch für die Pädagogik **Tremel (2010)**, der – aus evolutionstheoretischer Sicht - einen Überblick über Probleme mit der Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie gibt. Wichtig **Gruschka (2011)**, der zur Bestimmung der Eigenstruktur der Pädagogik, zum empirischen Zugriff aufs Pädagogische und zum faktischen Wissenschaftsbetrieb Aufklärendes zu sagen hat. Hilfreiche Kommentare zu Stichworten der Wissenschaftstheorie in **Seiffert/Radnitzky (1989)**. **Böhm (in: Ben-ner/Oelkers 2004)** konsolidiert und fundiert die diversen Erkenntnisinteressen der wissenschaftlichen Pädagogik zusammen mit pädagogischen Praxen in der Geschichte. **Hug (2001)** ist wegen der Fachspezifik und der unterschiedlichen Autorenschaft interessant. **Plöger (2003)** empfehlenswert (kurz). **Gudijons/Traub: Grundwissen (2016)** ist gängig. **Lukrez** zu lesen, es ist nützlich und schön.

Bamberg, 12.03.2019 PD Dr. R. Bätz, [mail@roland-baetz.de](mailto:mail@roland-baetz.de)